

Wie wirkt Akupunktur?

Der Begriff **Akupunktur** (lat. acus = Nadel; pungere = stechen) ist eine Übersetzung der jahrtausendealten chinesischen Heilmethode „Zhen-Jiu“: mit Hilfe von Nadeln wird über bestimmte Hautreizpunkte der Energiefluß im Körper gelenkt.

So wie Blut in Blutgefäßen, so fließt aus chinesischer Sicht Energie innerhalb von Leitbahnen, den sog. Meridianen. Die Lebensenergie, das sog. „Qi“, stellt die Grundlage aller Körperfunktionen dar und bewegt sich frei in allen Organ-systemen. Krankheit gilt als Stau der Energie „Qi“ innerhalb der Meridiane, wodurch es zu einem Ungleichgewicht energetischer Zustände im Körper kommt. Akupunktur stellt den harmonischen Fluss von Qi wieder her: Krankheitssymptome und Beschwerden verschwinden.

Beispiel: Die Lunge versorgt nach chinesischer Lehre u. a. die Körperoberfläche. Diese übernimmt für den Körper eine wichtige Abwehrfunktion. Folgen einer Schwäche der Lungenenergie, eines sog. Lungen-Qi-Mangels, sind demnach ein schwaches Immunsystem mit häufigen Infekten. Auch Allergien oder Asthma können Ausdruck eines Lungen-Qi-Mangels sein. Ziel der Behandlung ist also ein Ausgleich des Energie-Mangels in der Lunge.

Als ganzheitliches System zählt die chinesische Medizin zu einem Organ auch eine Fülle weiterer Lebensphänomene. So gehören z. B. zur Lunge ebenso das Gefühl der Trauer, der Geschmack „scharf“, die Jahreszeit Herbst, die Tageszeit von 3 bis 5 Uhr morgens, Haut, Dickdarm, Körperbehaarung und vieles mehr. Erkrankungen der Lunge können sich daher auch z. B. in Depressionen, Haut- oder Darmerkrankungen oder Beschwerden in den frühen Morgenstunden äußern. Hinzu kommen weitere elf Organsysteme mit einer entsprechenden Vielzahl weiterer eigener Funktionen. Somit lässt sich nahezu jedes Krankheitsgeschehen auf das System der zwölf Organe zurückführen.

Akupunktur in unserer Praxis

Die Akupunkturbehandlung in unserer Praxis erfolgt nach den Therapiegrundsätzen der Traditionellen Chinesischen Medizin. Im Mittelpunkt steht hierbei nicht mehr das

Studienergebnisse

Auch die westliche Medizin befasst sich seit Langem mit den eindeutigen Behandlungserfolgen der Chinesischen Medizin. Studien zeigen, daß Akupunktur in vielen Fällen Beschwerden deutlich besser lindern kann als eine herkömmliche Therapie.

So sprechen mehr als 40% der Patienten mit chronischen Rückenschmerzen auf Akupunktur an, nur 27% auf die konventionelle Behandlung mit einer Kombination aus Tabletten und Krankengymnastik.

einzelne Symptom, sondern das zugrundeliegende Organ-Syndrom, auf dessen Boden es zur Ausbildung der Beschwerden kommen konnte. Aus chinesischer Sicht wird daher nicht nur ein Ast, sondern immer der ganze Stamm eines Baumes behandelt.

Um das Organ-Syndrom bestimmen zu können, ist eine ausführliche **Anamnese** erforderlich: ein Untersuchungsgespräch incl. Puls- u. Zungendiagnose. Sie erhalten zuvor einen Fragebogen zu Ihren Beschwerden und verschiedenen konstitutionellen Eigenschaften. Bitte füllen Sie diesen zu Hause aus und bringen ihn zum Anamnesetermin mit.

Behandlungsablauf

Eine bequeme Lagerung, Wärme und Entspannung sind während der Akupunktur sehr wichtig. Wir verwenden dazu Kissen, Decken, Wärmeträger und Heizlüfter, um die Behandlung möglichst angenehm zu gestalten. Zusätzlich können Sie Entspannungsmusik hören.

Beim Einstich ist evtl. eine kurze minimale Empfindung zu verspüren. Wenn der Akupunkturpunkt durch weiteres Bewegen der Nadel angeregt wird, stellt sich meist ein unterschiedlich stark ausgeprägtes Gefühl ein: dumpf, ziehend, entlastend, warm oder auch strömend. Diese erwünschte Empfindung, das sog. **De Qi-Gefühl**, entsteht durch die Bewegung des Qi im Meridian.

Das sorgfältige Auslösen des De Qi benötigt Zeit und ist für eine gute Akupunkturwirkung von großer Bedeutung. Gespräch, Lagerung und Nadelung erfordern etwa 30

Bei Migräne hat eine Behandlung mit 11 Sitzungen über 6 Wochen eine bessere Wirkung als eine westliche prophylaktische medikamentöse Therapie über 6 Monate.

Wissenschaftliche Studien belegen u. a. folgende Effekte: Freisetzung von Schmerzbotenstoffen (Endorphinen), Hemmung der Schmerzfortleitung in Gehirn und Rückenmark, Förderung der Gewebedurchblutung, Muskelentspannung und Beruhigung des vegetativen Nervensystems.

Akupunktur ist zudem praktisch nebenwirkungsfrei.

Minuten, die Nadeln werden hiernach weitere 20 bis 30 Minuten belassen und im Anschluß von der Arzhelferin gezogen. Die Punktauswahl und Stimulationstechnik wird je nach Änderung des Symptombilds während der Behandlung laufend angepasst.



Ergänzend zur Akupunktur bieten wir auch weitere Behandlungsmethoden der Traditionellen Chinesischen Medizin an, wie die Therapie mit chinesisches oder

westlichen Kräutern und die chinesische Ernährungstherapie, welche je nach Syndrom zusätzlich erfolgen können.

Wie oft muß akupunktiert werden?

Akupunktur ist eine Serienbehandlung. Erst die wiederholte Anwendung führt zur gewünschten Wirkung. Die Erfahrung zeigt, daß meist eine Anzahl von ca. 10 Behandlungen erforderlich ist, insbesondere dann, wenn ein länger anhaltender Therapieerfolg erzielt werden soll. Chronische Beschwerden können auch die Durchführung von 2 bis 3 Serien notwendig machen. Bei bestimmten Erkrankungen, wie z. B. Allergien, Asthma oder Neurodermitis sollte die Behandlung in den Folgejahren wiederholt werden.

Zu Beginn einer Akupunkturserie ist es empfehlenswert, intensiver, z. B. 2x wöchentlich, zu akupunktieren. Je nach Verlauf kann dann ggf. auf längere Intervalle umgestellt werden. In der Regel ist meist innerhalb von ca. 2 bis 6 Sitzungen eine Veränderung der Beschwerden bemerkbar. Abhängig ist dies von mehreren Faktoren, wie z. B. vom Organ- Syndrom, der Beschwerdedauer und von sog. Regulationshemmern, wie Nikotin, Medikamenten oder Störfeldern.

Innerhalb der ersten 3 bis 4 Sitzungen kann es gelegentlich zu einer vorübergehenden Beschwerdezunahme kommen. Diese ist Ausdruck der einsetzenden Akupunkturwirkung.

Nach Abschluß einer Serie kann eine **Erhaltung-Akupunktur** sinnvoll sein, um den Behandlungserfolg auf einem hohen Niveau zu halten. Hierzu sind Behandlungen in größeren Zeitabständen von z. B. 4 bis 6 Wochen möglich.

Qualifikation

Wir sind Mitglied der Deutschen Ärztesgesellschaft für Akupunktur (DÄGfA) und haben eine mehrjährige Vollausbildung in Traditioneller Chinesischer Akupunktur und Kräutherapie bei der NIDM in Witten-Herdecke bzw. der August-Brodde-Schule in Wuppertal sowie an der Klinik für Akupunktur und Moxibustion, Tongji Medical University, Wuhan, China, absolviert.

Behandlungskosten

Akupunktur in unserer Praxis erfolgt nach den hohen Qualitätsmaßstäben der Traditionellen Chinesischen Medizin. Eine Behandlung dieser Art ist innerhalb der engen Rahmenbedingungen der gesetzlichen Krankenversicherung leider nicht möglich. Aus diesem Grunde nehmen wir am Modell der Kassenakupunktur nicht teil und bieten Akupunktur sowie die ggf. zuvor erforderliche Anamnese ausschließlich als Privatleistung an.

Praxis für Integrative Medizin

Dr. med. Ivo Görlach - Heike Lohmeier

Friedrich-Ebert-Str. 90 - 42103 Wuppertal
Tel 0202 30 39 84 - Fax 0202 370 24 40

www.praxis-goerlach.de

Anwendungsgebiete

Eine Vielzahl von Erkrankungen lässt sich mittels Chinesischer Akupunktur wirksam behandeln:

- **sämtliche Schmerzerkrankungen**, wie z. B.
 - Migräne und andere Kopfschmerzformen
 - Rückenschmerzen
 - Schulter-Nacken-Schmerzen
 - Kniegelenksschmerzen
 - Hüft- und sonstige Gelenkschmerzen
 - Karpaltunnelsyndrom
 - Tennisarm
 - Fibromyalgie
 - Trigeminus-Neuralgie u. a. Gesichtsschmerzen
 - Schmerzen nach Gürtelrose
- **Reizdarm-/ Reizmagen-Syndrom**
- **Schwindel, Ohrgeräusche (Tinnitus)**
- **Allergien, Neurodermitis**
- **chronische Nasen-Nebenhöhlenentzündung**
- **Asthma**
- **Infektanfälligkeit**
- **chronisch-entzündliche Darmerkrankungen**
- **Augenerkrankungen**, z. B. grauer/ grüner Star
- **Lähmungen**, z. B. nach Schlaganfall
- **Polyneuropathien**, z. B. bei Diabetes
- **Impotenz**
- **Menstruations- u. Wechseljahresbeschwerden**
- **Raucherentwöhnung**
- **Schlafstörungen**
- **begleitend und unterstützend bei**
 - psychosomatischen Erkrankungen
 - Burn-Out-Syndrom
 - Krebserkrankungen

Akupunktur

